



Informationspflichten der IHK für München und Oberbayern gegenüber Externen zum Einsatz von M365

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Datenschutzhinweise erfolgen gegenüber **Externen** im Zusammenhang mit dem Einsatz von Microsoft 365 (M365) in der IHK für München und Oberbayern (IHK). Gegenüber Externen ermöglicht M365 ein gemeinsames Arbeiten in virtuellen Teams (Microsoft Teams) und ein Teilen von Dateien mit Externen.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Hausanschrift: Max-Joseph-Str. 2, 80333 München

Postanschrift: 80323 München

Telefon: +49 89 5116-0

Fax: +49 89 5116-1306

E-Mail: info@muenchen.ihk.de

3. Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der IHK für München und Oberbayern erreichen Sie unter der o. g. Anschrift, z. H. der Datenschutzbeauftragten,

Tel. +49 89 5116-1683 bzw. Fax +49 89 5116-81683

E-Mail: datenschutzbeauftragter@muenchen.ihk.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

M365 ist eine interaktive Plattform, die ein modernes Arbeiten erleichtert. Das gemeinsame Arbeiten - auch mit externen Partnern - z. B. an Dateien oder in virtuellen Teams (Microsoft Teams) ist hier möglich.

- Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden beim Einsatz von Microsoft 365 verarbeitet:
 - E-Mailadresse
 - wenn vorhanden die von einem Externen freigegebenen Daten eines persönlichen Microsoftkontos bzw. eines Geschäfts- oder Schulkontos
 - Video- und Audiokommunikation nach expliziter Freigabe des Benutzenden
 - Bildschirmfreigabe nach expliziter Freigabe des Benutzenden
 - Daten der Termin- und Ressourcenverwaltung
 - Dokumente, Präsentationen und Tabellen
 - Logfiles mit Zugriffen (z. B. Authentifizierungsdaten)
 - System-generierte Protokolldaten

Ihre Daten werden dafür erhoben und für folgende Zwecke mit folgenden Rechtsgrundlagen verarbeitet:

- Gewährleistung einer datenschutzkonformen IT-Infrastruktur sowie Sicherheit der Verarbeitung personenbezogener Daten – Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG

- Identifizierung der Benutzer (z.B. Lizenzierung, Authentifizierung und Autorisierung) – Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG
- Datenverarbeitung zur Erfüllung von IHK-Aufgaben, v. a. Rechtspflicht bzw. einer Aufgabe im öffentlichen Interesse
Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO, § 1 IHKG bzw. § 1 Abs. 5 IHKG i.V.m. spezialgesetzlichen Regelungen oder i.V.m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG (u. a. zur Gewährleistung von IT-Sicherheit)
- Einwilligung
Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO
- Vertrag oder zur Durchführung einer vorvertraglichen Maßnahme
Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO

Allgemeine Einstellungen - Technischer Datenschutz (Datenschutzfreundliche Grundeinstellung)

Die IHK setzt die M365-Software und Dienste dieser Lizenzen nur insoweit ein bzw. lässt dies zu (Privacy by Design bzw. Privacy by Default), als dies datenschutzrechtskonform möglich ist und bei denen Microsoft Auftragsverarbeiter ist. Nicht datenschutzkonforme Anwendungen sind **zentral** über die IT **deaktiviert** bzw. **datenschutzkonform eingestellt**.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Unsere im Wege der Auftragsverarbeitung eingebundenen Dienstleister für haben Zugriff auf die Daten wie folgt:

Datenkranz

Mailadresse, Name, Vorname, MFA und aktiv durch den Benutzer generierte Informationen. (u. a. Upload Datei, Chat)

- Microsoft Ireland Operations Limited
One Microsoft Place
South County Business Park
Leopardstown
Dublin 18
Ireland
- Microsoft Enterprise Service Privacy
Microsoft Corporation
One Microsoft Way
Redmond, Washington 98052, USA

Zweck: Zugriff auf Microsoft Multifaktor Authentifizierung zum Zwecke der Serviceerbringung in der Georegion Deutschland oder Georegion Europa; ferner Zugriff auf Dokumente und Kommunikation über M365-Dienste und Software

Als bestehende und nicht zu deaktivierende Drittstaatentransfers sind aktuell folgende Dienste identifiziert:

- Azure B2B und B2C: Nur bezogen auf die Ausnahme, wenn Externe eingeladen werden (Initiallink)

Die Rechenzentren, welche die IHK nutzt, ist vorrangig in Deutschland und im Übrigen in der EU ansässig.

Drittstaatentransfers sind bis auf die unter Ziffer 6 aufgeführten Ausnahmen unterbunden.

Microsoft plant, alle Dienste in 2022 aus der EU / Deutschland (=EU-Data-Boundary) bereitzustellen.

Verbleibende Drittstaatentransfers werden DSGVO-konform von Microsoft Enterprise Service Privacy gestützt auf einen Vertrag über Auftragsverarbeitung (Data Processing Addendum/DPA) und Standardvertragsklauseln (SCC) mit Microsoft Enterprise Service Privacy (P2P, d. h. zwischen Auftragsverarbeiter und Subunternehmer) sowie durch zusätzliche Sicherungen von MS, sofern nicht auch hier wegen der Anonymisierung der Daten Datenschutz nicht zu beachten ist. Es handelt sich hierbei um erweiterte Informationspflichten, Haftungsklauseln und Vereinbarungen, dass Microsoft Anfragen von US-Behörden vorab gerichtlich klären lässt.

Soweit Daten in Drittstaaten übermittelt werden, verwendet Microsoft stets eine dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Verschlüsselung. Microsoft sichert zu, dass das Unternehmen – selbst wenn es zu einer Offenlegung der Daten gegenüber Sicherheitsbehörden gesetzlich verpflichtet sein sollte – nicht den Verschlüsselungsschlüssel preisgibt oder die Umgehung der Verschlüsselung ermöglicht.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Anmeldeprotokolle werden 1 Jahr aufbewahrt.

Im Übrigen werden personenbezogene Daten gelöscht, wenn sie für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind (IHK-Löschkonzept).

7. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK für München und Oberbayern, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel. -1683, E-Mail: datschutzbeauftragter@muenchen.ihk.de).

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an die Datenschutzbeauftragte der IHK für München und Oberbayern oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz
Wagmüllerstr. 18
80538 München
Tel. 089/212672-0
Fax 089/212672-50
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de
www.datenschutz-bayern.de

8. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie durch eine entsprechende Erklärung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die IHK eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling

Die IHK für München und Oberbayern setzt keine Tools ein, die eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO ermöglichen.